

### **Birgit erstmals auf dem Podest**

Die Liechtensteinerin Birgit Heeb holte sich im Weltcup-Riesenslalom in Park City, Utah (USA), den ersten Podestplatz ihrer Karriere. Die Maurerin fuhr mit einem grandiosen zweiten Lauf vom 9. Platz nach dem ersten Durchgang auf den 3. Schlussrang und sorgte für Riesensjubiläum im LSV-Lager.

Liechtensteiner Volksblatt, 20. November 1998, Seite 17.

### **Auch Büchel auf dem Podest**

Nach dem sensationellen 3. Rang von Birgit Heeb doppelte gestern der Balzner Marco Büchel nach. Der Liechtensteiner, der wie zuvor seine Teamkollegin Birgit Heeb erstmals einen Podestrang errang, musste sich beim Riesenslalom in Park City nur den Österreichern Stephan Eberharter und Christian Mayer geschlagen geben. Die fünftbeste Zeit im ersten Durchgang sowie die neunte Zeit im zweiten Lauf reichten Marco Büchel zum besten Weltcup-Ergebnis seiner bisherigen Karriere.

Liechtensteiner Volksblatt, 21. November 1998, Seite 1.

### **Schritt zu einer gerechten Gesellschaft**

In erster Lesung wurde gestern im Landtag das Gleichstellungsgesetz behandelt. [...] Nachdem die rechtliche Gleichstellung von Frau und Mann bereits 1992 in die Landesverfassung aufgenommen wurde, geht es beim Gleichstellungsgesetz um die faktische Umsetzung der Gleichstellung im Erwerbsleben. Bestehende Ungleichbehandlungen im Erwerbsleben sollen beseitigt und neue Diskriminierungen vermieden werden. Durch die Verwirklichung der Chancengleichheit im Erwerbsleben wird auch der Grundstein für eine flexiblere Gestaltung des Familienlebens gelegt. [...]

Liechtensteiner Vaterland, 21. November 1998, Seite 1.

[...] Es ist zur Genüge bekannt, dass Frauen für gleichwertige Arbeit oft schlechter bezahlt werden als Männer. In diversen Untersuchungen in unseren Nachbarstaaten finden sich weitverbreitet erhebliche Lohnungleichheiten zwischen Frauen und Männern für die gleiche Arbeit. Es werden Zahlen angegeben zwischen 15 und 20%. Bei uns ist die Situation sicher ähnlich. Das ist ein absolut untragbarer Zustand, der nicht länger toleriert werden kann, und deshalb ist hier ein Hauptansatzpunkt der Gesetzesvorlage. Für gleiche Arbeit muss der gleiche Lohn gezahlt werden für Männer und Frauen und nicht nur für gleiche Arbeit, sondern auch für gleichwertige Arbeit. Ausdrücklich steht im Gesetzestext, dass niemand aufgrund seines Geschlechtes direkt oder indirekt benachteiligt werden darf. [...]

Landtagsprotokolle 1998, Band III, Gesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann, 20. November 1998, Votum Stellv. Abg. Dorothee Latenser, Seite 3091.

### **Start für Kunstmuseum**

Festlicher Auftakt gestern nachmittag für das Kunstmuseum Vaduz, das im Jahre 2000 eröffnet werden soll: Mit Musik und Festzelt, mit Ansprachen und Spatenstich der Behörden, der Stiftungsmitglieder, der Sponsoren, der Nachbarn und vor allem der Jugend. Mit dem „Flic-Flac“-Marsch, was nicht unbedingt als schlechtes Omen für das neue Kunstmuseum gedeutet werden muss, gab die Harmoniemusik Vaduz das Startsignal für die Ansprachen und den Spatenstich. Wohl selten haben so viele aus allen Altersschichten am symbolischen Baubeginn mitgewirkt wie gerade hier.

Liechtensteiner Volksblatt, 14. November 1998, Seite 3.

### **Europäische Gespräche**

Die Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Leni Fischer, traf gestern zu einem Besuch in Liechtenstein ein. [...] Nach dem Referat am Liechtenstein-Institut gestern abend zum Thema „Liechtenstein und der Europarat: Geschichte und Perspektiven“ wird die Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung heute eine Ansprache vor dem Landtag in Vaduz halten. Anschliessend folgen Gespräche mit Regierungschef Mario Frick und Aussenministerin Andrea Willi. Am Donnerstag will sich Leni Fischer auch mit Vertreterinnen von Frauenorganisationen und mit Parlamentarierinnen treffen.

Liechtensteiner Volksblatt, 18. November 1998, Seite 1.

